

Stabsübung "Pollux" : Herausforderung für den Stab Log Br 1

Autor(en): **Marbot, Daniel / Bortolin, Gian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **180 (2014)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-515555>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stabsübung «POLLUX» – Herausforderung für den Stab Log Br 1

Schwere Erdbeben können in der Schweiz jederzeit und ohne Voranmeldung vorkommen. Angesichts des enormen Schadenpotentials stellen derart schwere Katastrophen für die Schweiz und die Gesellschaft ein grosses Risiko dar. Vor diesem Hintergrund und dem Wissen, dass der Stab der Log Br 1 seit längerem keine Stabsübung mehr absolviert hatte, wurde der Milizstab LBA beauftragt, diese Ausbildungslücke zu schliessen.

Daniel Marbot, Gian Bortolin

Unter der Leitung des Chefs der Logistikbasis der Armee (LBA), Divisionär Daniel Baumgartner, wurde vom 14. bis 16. Oktober 2014 die Stabsübung «POLLUX» durchgeführt. Dabei ist der Stab der Logistikbrigade 1 (Log Br 1) unter Leitung des Kommandanten, Brigadier Thomas Kaiser, einer grossen Herausforderung und harten Belastungsprobe unterzogen worden.

Teile des Milizstabes LBA erarbeiteten die Übung während mehreren Stabs-

kursen nach dem Motto: «Von der Miliz für die Miliz». Auf der Seite der Übungsleitung waren insbesondere auch externe Fachpersonen der Nationalen Alarmzentrale, des Führungsstabes der Armee, der Territorialregion 2 sowie Medienvertreter aus Wirtschaft und Bund beteiligt.

Während der 48 Stunden dauernden Übung ging es darum, ein Stabstraining mit der Log Br 1 durchzuführen und dabei den Anpassungsbedarf der Reglemente Logistik und Sanität für die Weiterentwicklung der Armee (WEA) zu erheben und gleichzeitig, im Hinblick auf den Umsetzungsbeginn WEA, Verbesserungspotentiale zu erkennen. Daraus könnten

allenfalls notwendige Anpassungen bereits vor 2017 eingeleitet werden. Damit standen für die Übungsleitung aus dem Milizstab die folgenden logistischen Thematika im Vordergrund: «Erstellen der Einsatzbereitschaft», «Unterstützung der Armee-logistikcenter bei den Fassungen der Truppenkörper», die «Unterstützung von zivilen Behörden» und die «Beurteilung der Inhalte der neuen Reglemente».

Als Turngerät wurden folgende Annahmen getroffen, welche zugleich als Ausgangslage für die Übung dienten:

- Wir befinden uns im Jahr 2022. Die Armee ist seit dem 01. 01. 2017 in der neuen Kopfstruktur aufgestellt. Die WEA

Stab Log Br 1: Problemerkfassung.





Arbeit in Teilstäben.

mit sämtlichen Grundlagen und Reglementen ist in Kraft. Die neuformierten Organisationseinheiten und Truppenkörper sind aufgestellt und entsprechend der OB WEA alimentiert;

- Der Stab Log Br 1 befindet sich seit dem 13.10.2022 im Stabkurs III auf dem Waffenplatz Thun; er ist als einziger Stab eines grossen Verbandes im Dienst;
- Die materielle und personelle Kapazität der LBA entspricht dem heutigen Planungsstand WEA und der ordentliche Betrieb verläuft ohne nennenswerte Schwierigkeiten.

Mit einer eingespielten Videosequenz unter dem Titel «Sondersendung Erdbeben in der Schweiz» als Live-Ticker, startete die Übung in den Morgenstunden vor versammeltem Stab Log Br 1. Unmittelbar im Anschluss an die Sondersendung wurde die Stabsarbeit innerhalb des Stabes ruhig und konzentriert aufgenommen. Bereits nach einer Stunde wurde mittels einem Orientierungsrapport der Stab situiert und auf die anstehende Stabsarbeit ausgerichtet. Unter der Leitung und auf Einladung der Log Br 1 konnte in den frühen Abendstunden ein erster Koordinationsrapport mit den zivilen Behörden durchgeführt werden, welche dem Stab erstmals den Umfang der zivilen Bedürfnisse darlegten. Gleichzeitig konnte der Stab bildlich darstellen, wie er seine verfügbaren Mittel zugunsten der zivilen Behörden einsetzen könnte und welche logistischen Hilfeleistungen innert weniger Stunden in welchen Räumen erbracht werden können.

Der Stab Log Br 1 wurde durch die Übungsleitung regelmässig mit neuen und zusätzlichen Informationen (Radiomeldungen, Lageberichte sowie Lagebilder der kantonalen Führungsorganisation des Bevölkerungsschutzes) bedient. Unter Ein-



Medienkonferenz; v. l. n. r.: Oberstlt i Gst Gregor Stutz, G3, Br Thomas Kaiser, Kdt Log Br 1, Patrick Smit, NAZ, Oberstlt Philippe Matter, C Komm. Bilder: LBA

satz all seiner Mittel konnte der Stab Log Br 1 sämtliche Aufgaben, welche die Übungsleitung einforderte, ruhig und bestimmt lösen. Alle Rapporte konnten zeit- und lagerecht durchgeführt werden und nach 21 Stunden stand das Befehlspaket für die direktunterstellten Truppenkommandanten bereit. Der Befehlsgebungsrapport (mit den anwesenden Bat Kdt, dargestellt durch Mitarbeiter der Armeelogistikcenter) konnte erfolgreich durchgeführt werden. Selbst ein von der Übungsleitung inszenierter totaler Stromausfall konnte die Ruhe und Ordnung im Arbeitsablauf nicht wirklich stören. Nach erfolgter Befehlsgebung ging der Stabsbetrieb in einen ordentlichen Betriebsrhyth-

mus über. Weitere Aufgaben wurden im Rahmen von Folgeplanungen mit Teilstäben bewerkstelligt. Gegen Ende der Übung stellte die Übungsleitung dem Stab die Aufgabe, eine grosse Medienkonferenz durchzuführen. Auf verschiedene Elemente wie Störfragen, Interviews und weitere Herausforderungen reagierten die Stabsoffiziere der Log Br 1 erfolgreich und professionell.

Zusammengefasst konnte der Übungsleiter erfreut zur Kenntnis nehmen, dass der Stab der Log Br 1 die Aufgaben grossmehrheitlich auf Antrieb erfolgreich umgesetzt

und erfüllt hat und dass er für Planungen aus dem Stand eingesetzt werden kann. Weiter kann festgehalten werden, dass die Übung vom Milizstab LBA realistisch, gründlich und sorgfältig geplant wurde. Bereits wird an einer Stabs-

rahmenübung für das Jahr 2016 gearbeitet und erste Schritte für eine Volltruppenübung, voraussichtlich im Jahre 2018, sind eingeleitet. Stabsübungen vom Typ «von der Miliz für die Miliz» mit Szenarien wie Erdbeben, Terror und Blackout tragen viel zur Steigerung der Glaubwürdigkeit unserer Armee bei und zeigen auf, dass die Milizformationen mit hoher Bereitschaft die Lücken in der Bereitschaft zwischen den aus dem Stand verfügbaren Berufs- und Bereitschaftsformationen und den

bei Bedarf zusätzlich aufgebotenen Milizformationen erfolgreich schliessen können. ■



Oberst i Gst
Daniel Marbot
G6 Mil Stab LBA
8304 Wallisellen



Oberstleutnant
Gian Bortolin
Ns Of Mil Stab LBA
4800 Zofingen